

# Impulse des Wirtschaftsforums aufgenommen



## Konkrete Projektvorschläge

In den nächsten Wochen wird bereits das Integrationsbüro „Bridge2Diemelstadt“ als Anlaufstelle für Zuwanderer aus dem Ausland eröffnet werden. Die Einrichtung wendet sich besonders an die große Zahl von ukrainischen Flüchtlingen, die dadurch eine große Chance zur Integration in den deutschen Arbeitsmarkt und die deutsche Gesellschaft erhalten. Weiterhin wurde für die kommende LEADER-Förderperiode ein Projektvorschlag für das „Karrierenetzwerk Freiraum“ aus den Ergebnissen abgeleitet. Im Rahmen der Dorfentwicklung Diemelstadt wurde außerdem der Bereich Wirtschaft mit zahlreichen Projektideen mit in das IKEK aufgenommen. Unter anderem soll in Zukunft über ein regelmäßiges Wirtschaftsforum der Kontakt zwischen Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Bürger:innen verbessert werden. Dazu soll eine Jobbörse die aktuellen Stellenangebote sowohl für Praktika, Ausbildungsplätze als auch für normale Arbeitsstellen eingerichtet werden und über ein aufzubauendes Wohnraummanagement freie Mietobjekte angeboten werden. Hierzu gehört auch eine Kampagne, um ungenutzten Wohnraum von Jugendlichen, die abgewandert sind, zu aktivieren, der ungenutzt in den Elternhäusern vorhanden ist.

## Fazit des Bürgermeisters

„Viele Ideen brauchen bei den lokalen Akteuren noch Zeit und ich glaube, dass wir alle uns heute noch gar nicht bewusst darüber sind, welche große Aufgabe hinter der Akquise von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen in Zukunft stecken wird. Meines Erachtens wird diese Herausforderung nur über die gezielte Zuwanderung aus dem Aus- oder Inland zu lösen sein. Die Teilnahme am Programm der Bundeszentrale für politische Bildung ‚Miteinander reden‘ hat nicht nur zu neuen Gesprächsformaten, sondern auch zu lösungsorientierten Ansätzen geführt, die es in Zukunft umzusetzen gilt“, so Bürgermeister Elmar Schröder.

**Bürgermeister Elmar Schröder, Jennifer Hasslinger und Kathrin Walter, beide Stadt Bad Arolsen, und Unternehmensberater Jürgen Rönsch (von links) auf der Ausbildungsbörse am Nordwaldeckstand.**

**Diemelstadt.** Im Rahmen des Projekts „Wirtschaftsforum – Leben und Arbeiten in Diemelstadt“ wurden vielfältige Impulse und Anregungen aus der Wirtschaft aufgegriffen und in die aktuellen Konzeptionen für die Lokale Entwicklungsstrategie, LEADER, und das integrierte kommunale Entwicklungskonzept, IKEK, für die Dorfentwicklung eingearbeitet.

## Miteinander Reden

Ziel des Förderprogramms „Miteinander Reden“ ist es, Strategien und Maßnahmen zu entwickeln, mit deren Hilfe relevante lokale Gruppen miteinander in Kontakt treten und gemeinsam Lösungen für die Zukunft entwickeln. Im Fall des Diemelstädter Projektes waren dies die Vertreter der lokalen Wirtschaft. Um zu er-

fahren, was sie bewegt und welche Erwartungen sie an die Politik haben, wurden im Rahmen einer Ist- und Standortanalyse zunächst strukturierte Interviews mit den Geschäftsführern der Firmen geführt. Offen und ausführlich ging es darin um erfolgreiche Unternehmensentwicklungen, aber auch um die großen Herausforderungen, besonders hinsichtlich des Arbeits- und Fachkräftemangels. Mit mehreren hundert Millionen Umsätzen liegt in Diemelstadt bedingt durch den Autobahnanschluss eine hervorragende wirtschaftliche Ausgangssituation vor, bei der Aus- und Einpendler sich die Waage halten.

## Dorfentwicklung und LEADER als Plattform

Die Ergebnisse der beiden umfangreichen Analysen wurden für die Erstellung des IKEK der Dorfentwicklung sowie zur Aufstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie für die neue LEADER-Förderperiode genutzt, um die zahlreichen Ideen und Projektvorschläge aus den Gesprächen und Wünschen der Wirtschaft mit in die Konzepte einzuarbeiten. Außerdem wurden die Gespräche mit den Abschlussklassen und auf der Nordwaldecker Ausbildungsbörse geführt, um auch die Interessen und Ansprüche der Jugend mit in die Projekte einzubeziehen.

## Qualitätsküchen - Direkt ab Werk!

Exklusive Einbauküchen  
individuelle Maßanfertigung  
Küchenmodernisierung  
Elektrogeräte, Spülen, Zubehör  
Bodenbeläge  
Persönliche Beratung vor Ort

## Küchen - Modernisierung

neue Fronten  
neue Arbeitsplatten  
neue Elektrogeräte  
neue Einbauspülen  
neue Schränke nach Maß  
auch Badmöbel nach Maß!

Warburg-Scherfede  
o@tuschen-kuechen.de